

Abendrufe nach des Tages Lasten

www.franzdorfer.com

Musik: John Zundel, 1815-1882

Text: Christian Heinrich Zeller, 1770-1860

1.A - ben - dru - he nach des Ta - ges Las - ten,
2.Ja, es ist noch ei - ne Ruh vor - han - den
3.Him - mel-shei - mat, stil - le Frie-dens - woh - nung,

sei will-kom - men in der Stil - le
für den Knecht und für das Volk des
wo kein Leid mehr ist und kein Ge -

mir!
Herrn.
schrei,

O wie wohl tut's, nach der Arbeit ras - ten,
Wann des Kam - pfes Hit - ze ü - bers - tan - den,
wo des Hei - lands Nä - he die Be - loh - nung

wenn der Frie - de wohnt im Herz-en
o dann ruht beim Herrn der Die - ner
für die Sei - nen ist und al - les

hier!
gern!
neu!

Wie wird's erst am Fei - e - ra - bend sein,
Sel - ge Ru - he nach der Mü - he Schweiß,
O mein Hei - land, brin - ge mich da - hin,

gehnn wir se - lig., gehnn wir se - lig in die Ru - he ein!
wann die Ar - beits; wann die Ar - beit - streu emp - fängt den Preis.
wo ich nach der, wo ich nach der Ar - beit se - lig bin!

gehnn wir se - lig., gehnn wir se - lig in die Ru - he ein!
wann die Ar - beits; wann die Ar - beit - streu emp - fängt den Preis.
wo ich nach der, wo ich nach der Ar - beit se - lig bin!